

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Herr Christ der einig Gottes Sohn

Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1740 (16. Oktober 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-55

GWV 1159/40

RISM ID no. 450006606

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe ² (<i>Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ³ (<i>Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; Bc</i>)
		Herr Christ der einig Gottes Sohn	Herr Christ, der einig Gottes Sohn,
		Vaters in Ewigkeit,	Vaters in Ewigkeit,
		Auß Seinem ⁴ Herz'n entsprossen	Aus Seinem ⁵ Herz'n entsprossen,
		gleichwie geschrieben steht,	gleich, wie geschrieben steht:
		Er ist der Morgen Sterne	Er ist der Morgen Sterne,
		Sein'n Glantz ⁶ streckt Er so ferne	Sein'n Glanz streckt Er so ferne
		vor andern Sternen klar.	vor andern Sternen klar.
2	5	Recitativo (<i>B₁; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B₁; Bc</i>)
		Ach viele kennen dieses Licht	Ach! Viele kennen dieses Licht
		in seiner Klarheit nicht	in seiner Klarheit nicht.
		sie sehen seinen Glantz man hört sie davon sagen	Sie sehen seinen Glanz, man hört sie davon sagen.
		doch will man sie von seiner Krafft	Doch will man sie von seiner Kraft
		u. seinem Seegen fragen	und seinem Segen fragen,
		so wissen sie gar nichts davon.	so wissen sie gar nichts davon.
		Das Heil, der Trost, den Gott	Das Heil, der Trost, den Gott
		dadurch verschafft	dadurch verschafft,
		das sind bey ihnen fremde Sachen.	das sind bei ihnen fremde Sachen.
		Sie wissen sich so groß mit ihrem Witz zu machen	Sie wissen sich so groß mit ihrem Witz ⁷ zu machen,
		u. kennen weder Gott	und kennen weder Gott
		noch seinen Eingen Sohn.	noch seinen eingen Sohn.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- Angaben Graupners zur Besetzung: Hautb.1., H.2., VV. unison., Viola, Fag (u.ä).
 - Angabe Graupners zum Tempo: Vivace.
- ³
1. Strophe des Chorals „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (1524) von Elisabeth Cruciger (* um 1500 in Meseritz/Ostpommern {heute Międzyrzecze in Polen}, † 2. Mai 1535 in Wittenberg). Zuerst veröffentlicht im Gesangbuch *GB Enchiridion (Erfurt 1524)*; ohne Seitenzahl, ohne Nummer.
Melodie nach *CB Graupner 1728, S. 52*, Herr Christ der | einge Gottes Sohn (unwesentliche Abweichungen).
- ⁴ **Seinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ Partitur, T. 25, Schreibfehler: **Glantz** statt **Glanz**.
- ⁷ „Witz“ (dicht.): hier im Sinne von „Schlauheit“, „List“, „Klügelei“, auch „Vernunft“, „Verstand“, „Klugheit“, „Gescheitheit“ (bei Lichtenberg häufig mit negativem Beigeschmack; vgl. *WB Grimm, Bd. 30, Sp. 870, Abschnitt 1 5*; Stichwort *Witz*).

3	6	Aria ⁸ (<i>ObSolo, Fl & Vl unis., Vl₂, Va; B₁; Bc</i>)	Arie (<i>ObSolo, Fl & Vl₁ unis., Vl₂, Va; B₁; Bc</i>)
		Vieles Fragen	Vieles fragen
		u. von Christo vieles sagen	und von Christo vieles sagen,
		macht ⁹ noch keinen Christen auß ¹⁰ . ☹	macht noch keinen Christen aus. ☹
		Seelen die den Heiland kennen	Seelen, die den Heiland kennen
		u. sich dessen Jünger nennen	und sich dessen Jünger nennen,
		werden alle Sünden meiden	werden alle Sünden meiden,
		denn sie leiden	denn sie leiden ¹¹
		Christi Feinde ist ¹² im Haus	Christi Feinde nicht im Haus.
		Da Capo	da capo
4	9	Recitativo (<i>C; Bc</i>)	Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Der große Davids Sohn	Der große Davids Sohn
		sitzt nun dem großen Gott zur Rechten	sitzt nun dem großen Gott zur Rechten.
		Er herrscht in Seinem Thron	Er herrscht in Seinem Thron,
		u. Seine Diener fechten	und Seine Diener fechten
		in Seiner Krafft hier wieder ieden Feind	in Seiner Kraft hier wider jeden Feind.
		sie tragen auch den Sieg davon	Sie tragen auch den Sieg davon;
		ihr König hilft zum überwinden.	ihr König hilft zum Überwinden.
		Sie stehn u. seynd	Sie steh'n und seind ¹³
		ist mehr im Dienst der Sünden.	nicht mehr im Dienst der Sünden.
		Wer so den Heiland kennt	Wer so den Heiland kennt,
		der wird mit Recht ein Christ genennt.	der wird mit Recht ein Christ genennt.
5	10	Aria ¹⁴ (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va, Fag; C; Bc</i>)	Arie (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va, Fag; C; Bc</i>)
		Weicht ihr Feinde weg ihr Sünden	Weicht, ihr Feinde! Weg, ihr Sünden!
		Jesus gibt mir Seeligkeit. ☹	Jesus gibt mir Seligkeit. ☹
		Solt ich Gottes Sohn betrüben	Sollt ich Gottes Sohn betrüben,
		solt mein Herz den Herrn ist lieben	sollt mein Herz den Herrn nicht lieben,
		der mich von dem Todt befreyst.	der mich von dem Tod befreit?
		Da Capo	da capo
6	16	Recitativo (<i>B₁; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B₁; Bc</i>)
		Diß ist der Liebe Gottes Grund	Dies ist der Liebe Gottes-Grund,
		drauß sie entsteht	draus sie entsteht,
		der sie auch nehret	der sie auch nähret,
		wenn man den Heiland recht erkennt.	wenn man den Heiland recht erkennt.
		Der Glaube der die Flamme mehret	Der Glaube, der die Flamme mehret,
		trutz ¹⁵ auch der Höllen Schlund. ¹⁶	trutzt ¹⁵ auch der Höllen ¹⁶ Schlund.
		Es wird kein Feind das Herz von Christo scheiden	Es wird kein Feind das Herz von Christo scheiden.
		nein es bleibt ungetrennt.	Nein! Es bleibt ungetrennt.
		Es liebt u. ehrt	Es liebt und ehrt
		den Herrn beständig u. mit Freuden.	den Herrn beständig und mit Freuden.

⁸ • Angaben Graupners zur Besetzung: Hautb.S., Flaut. & Violin. unison., Violin.2.

• Angabe Graupners zur Spielweise: Sordin.

⁹ B₁-Stimme, T. 31, Schreibfehler: mach statt macht.

¹⁰ Partitur, T. 58, Textänderung (Schreibfehler): nicht statt auß.

¹¹ „leiden“: hier im Sinne von „dulden“.

¹² ist = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

¹³ „seind“ (alt): „sind“; wird jedoch „seind“ durch „sind“ ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 5 (... Feind) und Zeile 8 (... seind → sind) verloren.

¹⁴ Angabe Graupners zum Tempo: allo, auch Vivace.

¹⁵ „trutz“ (alt): „trotzt“.

¹⁶ „Höllen“ (veralterter Genitiv): „Hölle“.

7	16	Choral. Laß uns in Deiner Liebe p. Da Capo	Choralstrophe ²¹⁷ (<i>Ob_{1,2}, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Laß uns in Deiner Liebe	Lass uns in Deiner Liebe
		und Erkänntniß ¹⁸ nehmen zu	und Erkenntnis nehmen zu,
		daß wir im Glauben bleiben	dass wir im Glauben bleiben
		u. dienen im Geist so	und dienen im Geist so,
		daß wir hie mögen schmecken	dass wir hie ¹⁹ mögen schmecken
		Dein Süßigkeit im Herzen	Dein' Süßigkeit im Herzen
		und dürsten stets nach Dir.	und dürsten stets nach Dir.
—	16	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁷ 3. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁸ In der Partitur und den Stimmen verschiedene Schreibweisen: **E**rkänntniß, **E**rkantnus, ...

¹⁹ „hie“ (alt): „hier“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 17):
Herr Christ der einig Gottes Sohn p. | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 17):
 - Dn. 14. p. Tr. | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1740: M. O. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Zusätzlich zur angegebenen Besetzung (St. 17) hat Graupner in Satz 3 (*Vieles Fragen*) noch eine Flöte eingefügt (unisono mit der Vl₁; wegen des unisono gibt es keine eigene Fl-Stimme).
 - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet²⁰. Die A₂-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Herr Christ der einig Gottes Sohn | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 18. p. Tr. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006606.²¹
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen / demselben Titel:
 - Mus ms 444–15 (GWV 1139/36) Herr Christ der einig Gottes Sohn (Ob_{dAm1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 2. Pfingstfeiertag (Pfingst-Montag; [21.5.1736])).
 - **Mus ms 448–55 (GWV 1159/40) Herr Christ der einig Gottes Sohn (Ob_{1,2}, Fl, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis 1740 [16.10.1740]); die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 18. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 87–88*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 1, 4–6;
Evangelium: Matthäusevangelium 22, 34–46.
- GWV 1159/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/06.04.2022.

²⁰ Singstimmen:

Stimme	C	A ₁	A ₂	T	B ₁	B ₂
Seite (St.)	40–41	42	43	44	45–46	47

²¹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006606>.

Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²²</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>Lichtenberg 1739- 1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kir- chenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite²³: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermitteltst ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget wer- den sollen. Darmstadt. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestan- tischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Defi- nitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁴, Architekt, Kantatendich- ter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Chris- toph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <div data-bbox="1034 1070 1406 1503" style="text-align: right;">  </div>

²² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²³

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de